

135 Jahre... 135 Jahre...135 Jahre...

Ein Verein geht seinen Weg in das 21. Jahrhundert

Was hat die etwa 20 Männer aus Großweikersdorf im Jahre 1882 bewogen einen **Männergesangverein** zu gründen? Es war sicher die Liebe zur Musik und zur gemeinsamen Unterhaltung. Schon ab April 1882 begann eine rege Probenaktivität, nicht nur auf dem Gebiet des Gesanges, sondern es spielte auch die Instrumentalmusik von Anfang an eine große Rolle.

Die Menschen zu unterhalten und ihnen ein wenig Ablenkung vom oft harten Alltag zu bieten, das war unseren Gründungsmitgliedern, die so quasi zur Hautevolée des Ortes (Pfarrer, Apotheker, Lehrer...) gehörten, sehr wichtig. Dies beweisen viele **Silvesterabende** und Liedertafeln mit zahlreichen Theatereinlagen. Aus den Anfängen besitzen wir noch die Chronik, eine Standarte und ein Trinkhorn. Dabei gab es schon sehr früh auch **Gastsängerinnen**. Geprobt wurde ab 1907 im Gasthof Johann Maurer.

Im Ersten Weltkrieg stellte man aus verständlichen Gründen die Vereinstätigkeit ein. Ab 1926 organisierte man sich überregional im Ostmärkischen Sängerbund. Immer wieder gab es Höhepunkte im Vereinsleben wie die 50-Jahr-Feier 1932. Aus diesem Anlass wurde unsere **Vereinsfahne** angeschafft. Die Pflanzung der Schubertlinde zu Ehren des großen Liederfürsten erfolgte auch 1932. Durch politische und wirtschaftliche Probleme gerät die Gemeinschaft in Schwierigkeiten, die man 1937 durch Aufnahme von 12 neuen Mitgliedern bereinigen konnte.

Auch aus dem 2. Weltkrieg ist eine Unterbrechung der Vereinstätigkeit überliefert. Doch schon im November 1946 wird der Gesang- und Musikverein Großweikersdorf durch 42 Herren neu aktiviert. Seit 1950 besteht der Chor als gemischter Chor.

In den 50er-Jahren begeistert man das Publikum durch tolle Operettenaufführungen wie „Die gold`ne Meisterin“. Es ging aufwärts mit dem Verein, zahlreiche junge Menschen traten bei, Silvesterzeitungen wurden gestaltet und die Silvestervorstellungen füllten den Saal des heutigen Gasthauses Andreas Maurer, das auch bis in die 80er-Jahre als Probenlokal diente.

Es wurde viel Wert auf die Qualitätssteigerung gelegt und man stellte sich zahlreichen Wettbewerben mit großem Erfolg. Der diesbezügliche Höhepunkt war wohl 1994 die Silberne Medaille beim internationalen Chorwettbewerb in Prag.

Das 100-jährige Bestandsjubiläum gestaltete man 1982 mit zahlreichen befreundeten Chören und einer Chorreise nach Serbien.

Die Wiederaufnahme der alten Tradition der Faschingsveranstaltungen 1986 belebte das Vereinsleben. Diese Kabarettabende erfreuen sich bis heute großer Beliebtheit bei der Bevölkerung.

Die Weiterentwicklung der gesanglichen Qualität beweisen die 2002 mit dem RSO Bratislava aufgeführten Werke von Faurè und das Haydnoratorium „Die Schöpfung“ 2004, das mit einem Chor aus Stockerau und einem Orchester aus Györ dargeboten wurde.

Zahlreiche Chorleiter und in den 70er- und 80er-Jahren eine Chorleiterin leiteten die Geschicke des GMV Großweikersdorf, seit 2013 singen wir sehr gerne mit Chorleiter Norbert Humpel.

Ein Verein, ziemlich alt...hat das heute noch Zukunft? Wir sagen ja.

JA, weil gute, qualitativ hochwertige Musik auch heute noch Anziehungskraft besitzt...

JA, weil die Freude am Singen nicht nur unsere Vorfahren im Verein, sondern auch die heute Aktiven erfasst und begeistert hat...

JA, weil gemeinsames Singen verbindet und wir alle die Gemeinschaft schätzen...

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele noch zu unserer Gemeinschaft stoßen, damit der Chor mit seinen Auftritten auch in Zukunft die Bevölkerung durch seine Darbietungen erfreuen kann.

Probentag: Donnerstag, 19:00Uhr!

Schau vorbei!